

## ZEBRASTREIFEN AN KOMPLEXER KREUZUNG JAHN- STRAÙE MIT BEUNEGASSE UND WINGERTSTRAÙE?

Unter der Überschrift „Zebrastreifen nicht erwünscht“ wurde am 21.10.2020 im Darmstädter Echo u.a. eine Querungshilfe für die genannte komplexe Kreuzung gefordert, und zwar mit Zebrastreifen. Dies ist auch unsere Forderung, allerdings ohne Zebrastreifen.

### Die Situation der Kreuzung Jahnstraße mit dem StraÙenzug Wingertstraße und Beunegasse

Rechtzeitig vor Beginn des jetzigen Schuljahres hatten wir in einem Artikel unseren konstruktiven Vorschlag für eine Querungshilfe gemacht. Er wurde an dieser Stelle am 11.06.2020 veröffentlicht und ist Bestandteil unserer WUNSCHRAD-Liste, die der Gemeinde Roßdorf seit Nov. 2019 vorliegt. Hier die Wiederholung von Teilen des Artikels:

„Der StraÙenzug von Wingertstraße und Beunegasse hat in der Kreuzung mit der Jahnstraße einen leichten Bogen. Nicht dies, sondern der Versatz der Jahnstraße an dieser Stelle macht diese Kreuzung so gefährlich (siehe auch Bild). Was für Autofahrer und Radfahrer unübersichtlich ist, gilt insbesondere für die Schulkinder auf dem Weg zur Rehbergschule – als Grundschule für Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren.

Die Problematik hatte auch schon die Gemeinde Roßdorf erkannt und mit gelben Markierungen in einem Testbetrieb versucht, eine Besserung herbeizuführen. Er wurde abgebrochen.

### Unser Vorschlag

Unser Lösungsvorschlag lautet, im Kreuzungsbereich eine Querungshilfe in Form einer Verkehrsinsel zu schaffen. Wie man auf dem Bild unschwer erkennen kann, ist in diesem Kreuzungsbereich genügend Platz, um diese Verkehrsinsel ohne Beeinträchtigung für Fahrzeuge unterzubringen.

Diese Lösung verhindert, dass die Fahrzeuge und auch die Fahrradfahrer die Mitte der Kreuzung nutzen und macht die Kreuzung für diesen Kreis ungefährlicher. Und für die Fußgänger einschließlich der Schulkinder ergibt sich eine Querungshilfe, die diesen Namen verdient. Und dass man bei dieser Gelegenheit die StraÙenseite der Jahnstraße wechselt, sollte die Fußgänger nicht stören.

Noch hervorzuheben ist, dass diese Lösung mit Standardelementen schnell umzusetzen ist. Die Bauteile mit dem blauen Pfeil und Unterbau gibt es per Katalog zu bestellen. Man kann sie dann auf der Straße befestigen. Dann fehlen nur noch die üblichen Markierungen mit weißen Linien, die auch schnell aufzubringen sind. Damit ist gleichzeitig klargestellt, dass man im Kreuzungsbereich nicht parken kann, ohne den gesamten Verkehr zu behindern. Denn die parkenden Autos ohne den gesetzlichen Abstand haben auch ihren Anteil an der Unübersichtlichkeit.

Die Markierungen mit den gelben Fußabdrücken für die Schulkinder gehören dann erneuert bzw. zum neuen Übergang geführt. Und das alles sollte sich doch bis zur nächsten Einschulung machen lassen, oder?“



Bild: Die Kreuzung Jahnstraße mit dem StraÙenzug Wingertstraße und Beunegasse mit eingezeichneter Querungshilfe (li.) sowie Beispielüberweg mit Standardelementen (re.), Luftbild: Google Maps

### Appell zur Umsetzung

Leider wurde unser Vorschlag bisher nicht umgesetzt und die Gemeindeverwaltung nennt Gründe: Eine mittige Verkehrsinsel

sei nicht machbar, da Lastwagen dann nicht mehr um die Kurve kämen. Wir halten das für eine Ausrede. Sehen Sie sich das Bild an, die engste Stelle mit Verkehrsinsel misst ca. 12,5 m! Selbst wenn man die Insel 2 m breit macht, verbleiben immer noch mindestens 10 m für zwei Fahrbahnen. Das reicht allemal für Lkw mit einer Breite von 2,3 m selbst im kurvigen StraÙenverlauf.

Der von der Bürgermeisterin ins Spiel gebrachte nicht realisierbare Kreisel hilft den Schulkindern ohnehin nicht und dass Zebrastreifen eine trügerische Sicherheit böten, halten wir für eine fatale Äußerung. Gleichwohl sehen wir an dieser Stelle einen Zebrastreifen mit erforderlicher Vorwarnung und Beleuchtung als nicht umsetzbar an, appellieren jedoch erneut an die Realisierung der vorgeschlagenen Querungshilfe.

Claus Nintzel, Vorstand REG.eV